

Inhalt

Vorwort	IX
Kapitel I: Wort, Bedeutung und Gegenstand	1
§ 1. Wort und Wesen bei Platon	2
§ 2. Definition und Erkenntnis bei Aristoteles	8
§ 3. Gattungen und Klassen	13
§ 4. Realdefinition und Wesen	15
§ 5. Der Eigenname als Ausgangspunkt	19
§ 6. Freges Beweis, daß Namen und Beschreibungen einen Sinn haben müssen	22
§ 7. Russells Beschreibungstheorie umgeht diesen Beweis nicht, sondern bestätigt ihn	24
§ 8. Freges Beweis, daß der Gegenstand von Sätzen deren Wahrheitswert ist	26
§ 9. Kritik und Zusammenfassung der Theorie Freges	30
§ 10. Zeichen und Ausdruck bei Husserl	33
§ 11. Die Idealität der Bedeutung	36
§ 12. Bedeutung und Gegenstand	42
§ 13. Wie Husserl und Davidson eine Schwierigkeit Freges umgehen	45
§ 14. Zusammenfassung der Theorie Husserls	47
§ 15. Carnaps Auflösung des Gegenstandes	48
§ 16. Die Rückkehr zu Platon	53
 Kapitel II: Der Allgemeinbegriff und die Abstraktion	59
§ 17. Das Abstraktionsproblem	61
§ 18. Induktion und Abstraktion bei Aristoteles	64
§ 19. Grundsätzliche Einwände Platons und Husserls	68
§ 20. Ein radikales Abstraktionsprogramm geht in die Brüche	72
§ 21. Ein modifiziertes Programm scheitert ebenfalls	76

§ 22. Weitere Argumente und Gegenargumente	82
§ 23. Ideation statt Abstraktion	86
§ 24. Bedeutungshypothesen	89
Kapitel III: Der Satz und die Wahrheit	93
§ 25. Urteil und Wahrheit bei Kant	95
§ 26. Die positivistische Verengung der Unterscheidungen Kants	101
§ 27. Hintikkas Versuch, dieser Verengung zu entgehen	107
§ 28. Urteil und Bedeutung bei Husserl und Pap	110
§ 29. Notwendigkeit und Gegenstand bei Delius und Kripke	116
§ 30. Quines Abkehr von Kant I: Die erste Unterscheidung bricht zusammen	122
§ 31. Quines Abkehr von Kant II: Die zweite Unterscheidung bricht zusammen	127
§ 32. Wahrheit statt Bedeutung?	130
Kapitel IV: Die Logik und das Denken	139
§ 33. Der Psychologismus und seine Argumente	140
§ 34. Freges Kritik am Psychologismus	143
§ 35. Der Psychologismus als Empirismus	147
§ 36. Psychologismus und Skepsis	151
§ 37. Drei vermeintliche Vorurteile des Psychologismus	154
§ 38. Das Versagen von Freges Kritik und Husserls Widerlegung	157
§ 39. Die Möglichkeit des logischen Empirismus	163
§ 40. Gibt es eine besondere logische Evidenz?	166
Kapitel V: Grammatik und Kommunikation	173
§ 41. Natürliche und künstliche Sprache bei Frege	175
§ 42. Bedeutung und Grammatik bei Husserl	181
§ 43. Davidsons Regressvorwurf und seine Umgebung	187
§ 44. Kommunikation und Übersetzung	190
§ 45. Grammatische Tiefen- und Oberflächenstrukturen	194
§ 46. Objekt- und Metasprache und die Grenzen des natürlichen Sprachverständens	197
§ 47. Die Logik als Grammatik: Quine	204
§ 48. Drei einfache Sprachmaschinen	208
§ 49. Die These von der Unbestimmtheit der Übersetzung	216

§ 50. Die Relativität des Begriffssystems	223
§ 51. Radikale Skepsis statt Bedeutung?	228
Kapitel VI: System und Wissenschaft	235
§ 52. Zwei Antworten auf eine peinliche Fragestellung	237
§ 53. Formale deduktive Systeme	241
§ 54. Wahrheit und Evidenz	246
§ 55. Begründung	252
§ 56. Theorie und Technologie	258
§ 57. Ontologie statt Methode	264
§ 58. Phänomenologie	272
§ 59. Die holistische Vereinigung der Wissenschaften samt der Logik	279
§ 60. Ontologische Relativität	286
§ 61. Theorie, Begriffssystem und Denkmodell	294
Literaturverzeichnis	305
Personenverzeichnis	309
Stichwortverzeichnis	311